



2009



Temporary City *Art Labs in the Suburban Environment*

EU Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 78.000 Euro (47 Prozent)
Gesamtvolumen: 165.010 Euro
Gesamtdauer: Mai 2009 – April 2010

KONTAKT

OSTRALE
 Internationale zeitgenössische Kunst
 Messering 8
 01067 Dresden (Sachsen)

Tel 0351 / 653 37 63
 Fax 0351 / 653

post@ostrale.de
www.ostrale.de

Den Ausgangspunkt des Europäischen Kooperationsprojekts *Temporary City - Art Labs in the Suburban Environment* bildet die Idee, das urbane Bild der ungarischen Stadt Pécs mit Hilfe von internationalen Künstlern zu recyceln und neue Räume für kreative und soziale Teilprojekte zu kreieren, die die breite Bevölkerung zur Teilnahme einladen.

Im Rahmen eines zehntägigen Austauschprogramms verwandeln zunächst Künstler aus Bulgarien, Deutschland, den Niederlanden und Ungarn gemeinsam gewöhnliche Plätze des zuvor grauen Stadtteils „Király Str.“ in mobile Studios, Laboratorien und Ausstellungensräume sowie einladende Plätze für Konzerte und andere musikalische Veranstaltungen. Zahlreiche städtische Gebäude wie das Postamt, Designerläden aber auch Bäckereien dienen vorübergehend als Kunstgalerien, Videocafés und Konzerthallen, an denen Besucher zeitgenössische Kunst und Musik bewundern können. Neben Workshops zum Thema „Recycling“ erarbeiten die Stadtbewohner und Besucher ihr persönliches Stadtbild und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer Veranstaltung zur zeitgenössischen Kunst, der „Pécs Europäische Kulturhauptstadt 2010“.

Zudem ist eine von Közelítés Művészeti Egyesület getroffene Auswahl von Kunstwerken ungarischer bildender Künstler während des internationalen Kunstfestivals OSTRALE´010 zu sehen. Seit 2007 zeigt die OSTRALE jährlich internationale zeitgenössische Kunst in den maroden Strukturen des ehemaligen Hans-Erlwein-Schlachthofgeländes und hat seitdem einen weiteren wesentlichen Teil des lange Zeit in Vergessenheit geratenen Ostrageheges einem größeren Publikum bekannt und zugänglich gemacht. Die Kooperation ermöglicht es den teilnehmenden Künstlern, sich im europäischen Ausland im Kontext einer verhältnismäßig großen, von Jahr zu Jahr bekannteren internationalen Kunstausstellung mit ihren Werken zu präsentieren und somit ihre Präsenz auf eine größere Ebene auszuweiten. Dies ist auch für die Selbstvermarktung in einer globalisierten Welt essenziell. Des Weiteren bestehen auch nach Ablauf des Projekts enge Kontakte zwischen Közelítés Művészeti Egyesület und der OSTRALE, sodass bereits weitere Kooperationen mit anderen europäischen Ländern geplant sind.

Projektkoordination

[Közelítés Művészeti Egyesület](#) (Approach Art Association), Pécs (HU)

Mitorganisatoren

[InterSpace Association](#), Sofia (BG)

[Nederlands Instituut voor Mediakunst](#), Amsterdam (NL)

- [OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst](#), Dresden (DE)

Weitere Informationen

www.kozelites.net



Bildrechte: Horváth Gábor
 19. Februar 2013

